

## Jahresübersicht

2008

|  |   |
|--|---|
| <b>Hartwig Ullrich</b><br>Steinformen                                      | 02. 03. bis 30. 03. 2008<br>1. Etage                                  |
| <b>Ingeborg Ullrich</b><br>Zeichnungen                                     | 02. 03. bis 30. 03. 2008<br>2. Etage                                  |
| <b>Robert Günzel</b><br>Leben – ein Verhau                                 | 06. 04. bis 04. 05. 2008<br>1. Etage                                  |
| <b>Malgorzata Konwerska</b><br>Lebensgrauentferner                         | 06. 04. bis 04. 05. 2008<br>2. Etage                                  |
| <b>Der poetische Körper</b><br>Norbert Hilbig und Ingrid Rößler            | 11. 04. 08, 19.00 Uhr<br>Lesung                                       |
| <b>Angelika Summa<br/>Günter Wagner</b><br>Schwerkraft und Leichtigkeit    | 11. 05. bis 08. 06. 2008<br>1. Etage                                  |
| <b>Thomas Ritter</b><br>Malerei  | 11. 05. bis 08. 06. 2008<br>2. Etage                                  |
| <b>Elfi Dollichon</b><br>Im Grunde des Bildes                              | 15. 06. bis 13. 07. 2008<br>1. Etage                                  |
| <b>Sean Connaughty</b><br>A History of the Earth and<br>The Garden Projekt | 15. 06. bis 13. 07. 2008<br>2. Etage                                  |
| <b>Sammlung<br/>Falckenberg</b>  | 07. 09. bis 05. 10. 2008<br>1. Etage + 2. Etage                       |
| <b>BBK<br/>Jahresausstellung<br/>2008</b>                                  | 02. 11. bis 03. 12. 2008<br>Finissage 06. 12. 2008<br>1. und 2. Etage |

Für größere Gruppen können die Ausstellungen auch außerhalb dieser Zeiten nach Absprache geöffnet werden.  
Norbert Hilbig, Tel. 0 51 21 / 86 86 37

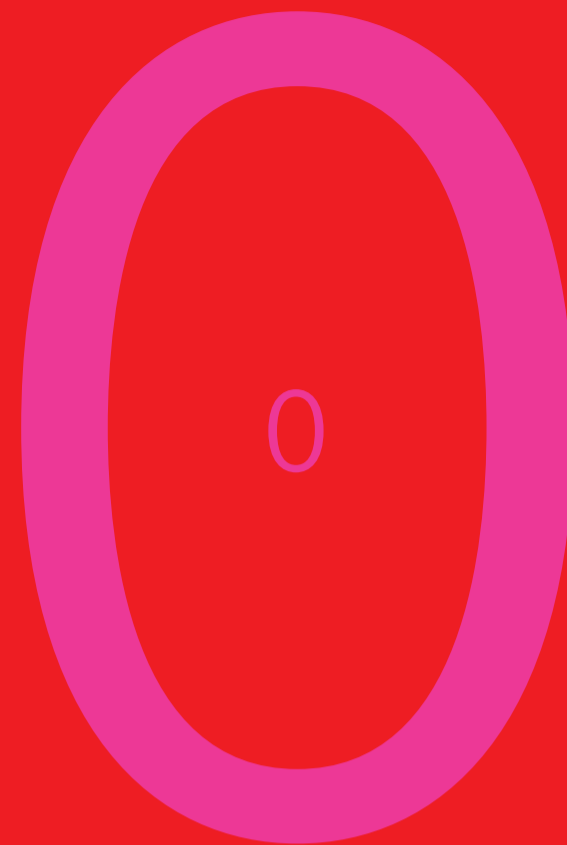
Mit freundlicher Unterstützung der:



### Öffnungszeiten jeweils:

**Samstag**  
11.00 bis 18.00 Uhr

**Sonntag**  
11.00 bis 18.00 Uhr



Galerie im Stammelbach-Speicher

## Mitgliedschaft

Werden Sie Mitglied in unserem „Förderverein für bildende Künstlerinnen und Künstler in der Region Hildesheim e.V.“

Ihr Mitgliedsbeitrag trägt zur Deckung der laufenden Kosten unserer „Galerie im Stammelbach-Speicher“ bei. (Heizung, Wasser, Licht, Versicherung usw.)  
Der Verein ist auch für Spenden dankbar, die eine laufende Verbesserung der Galerie-Ausstattung ermöglichen. (Beschaffung von Stühlen, Bilderrahmen, Lichtstrahler, Reinigungserleichterungen usw.)

Für die Fördermitglieder werden von den Künstlerinnen und Künstlern Originaldruckgrafiken als Jahresgaben erstellt, die mit einem Rabatt von 50% erworben werden können. Über Programm und Aktivitäten werden die Mitglieder laufend informiert. Einmal jährlich findet eine Mitgliederversammlung statt.

Der Jahresbeitrag beträgt für:  
Einzelmitglieder 50,00 Euro  
Ehepaare und Lebenspartner 70,00 Euro  
Jugendliche, Auszubildende, Studierende 20,00 Euro

Für jeden Mitgliedsbeitrag und jede Spende wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt. Der Betrag kann damit steuerlich geltend gemacht werden.

**Für weitere Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung:**  
Dr. Norbert Hilbig, Westerholzweg 15, 31139 Hildesheim  
Tel. 0 51 21 / 86 86 37

Unsere Bankverbindung:  
Sparkasse Hildesheim  
Konto-Nr. 8590, BLZ 259 501 30

**Galerie im Stammelbach-Speicher  
Wachsmuthstraße 20/21 · 31134 Hildesheim**



## Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Fördermitglied im „Förderverein für Künstlerinnen und Künstler in der Region Hildesheim e.V.“

mit Wirkung vom:

Name:

geboren am:

Anschrift:

Telefon:

Ich bitte um Abbuchung des Mitgliedsbeitrags in Höhe von  Euro von meinem Konto:

Konto-Nr.:

BLZ:

Kreditinstitut:

Datum, Unterschrift

**Bitte ausschneiden und senden an:**  
Förderverein für Künstlerinnen und Künstler in der Region Hildesheim e.V.  
Dr. Norbert Hilbig  
Westerholzweg 15, 31139 Hildesheim



Positionen 2008

## Hartwig Ullrich

### Steinformen

2. März bis 30. März 2008

Skulptur

• Ziel der plastischen Arbeit Hartwig Ullrichs ist es, seinen bildnerischen Formvorstellungen im Stein Gestalt zu geben. Dabei steht der Formwille über dem erzählerischen Ausdruckswillen. Andeutungsweise wird die gedachte Form auf den Werkstoff skizziert und das Material in die Tiefe denkend abgetragen. Seine Skulpturen lassen in ihrer Dinglichkeit Rückbesinnung auf die Tradition erkennen ohne traditionell zu sein. Die so entstandenen Formen sind einfach und karg, unaufgeregt und leise, drängen sich nicht in eine vordergründige Lesbarkeit.

Hartwig Ullrich, geb. 1932 Studium an der WKS Wiesbaden und an der HBK Hamburg. Seit 1980 Professor für Plastisch-räumliches Gestalten an der HAWK Hildesheim. Lebt und arbeitet in Dinklar.



Form 6 / 2007, Marmor und Blei, H - 39,5 / B - 28 / T - 12,5 cm

## Ingeborg Ullrich

### Zeichnungen

2. März bis 30. März 2008

• Die Zeichnungen Ingeborg Ullrichs entstehen in assoziativ reagierenden Schichtungsprozessen durch Übermalen, Zerstören, Zitieren, Freilegen und Ergänzen. Lesbare Elemente verweisen auf zeichnerische Positionen, die einem dezidierten Naturstudium verpflichtet sind und durch aufbrechendes Chaos, gelenkten Zufall sowie neu ordnende Strenge in einen veränderten Deutungs-zusammenhang gestellt werden.

Ingeborg Ullrich, geb. 1943 Studium an der Fachhochschule in Hamburg. Lebt und arbeitet in Dinklar.



Zeichnung 1 (Ausschnitt), Mischtechnik, 70 x 100 cm, 2007

## Robert Günzel

### Leben – ein Verhau

6. April bis 4. Mai 2008

Installationen – Bilder – Skulpturen

• Erinnerung und Deutung – ein bildnerischer Versuch. Installationen mit Bildern und Skulpturen aus dem Lebenswerk des Künstlers breiten eine dramatische Collage des Scheiterns aus.

Robert Günzel, geb. 1938 in Pöschwitz / Schlesien. Nach Vertreibung und Schulzeit Studium der Bildhauerei, der Architektur und der Kunstgeschichte an der Akademie und Universität Karlsruhe. Von 1964 bis 1984 architektur- und stadtraumbezogene künstlerische Arbeiten. Von 1985 bis 2003 Professor für Kunstpraxis und Kunsttheorie an der Universität Hildesheim.



## Malgorzata Konverska

### Lebensgrauentferner

6. April bis 4. Mai 2008

Bilder - Zeichnungen - Objekte

• Ich nehme eine handvoll Elemente und spiele den Schöpfer. Es soll ein Ganzes entstehen. Kaum entstanden, fragt das Ganze: „Warum so?“ und „Warum überhaupt?“. Soll ich nun meinem Nichtwissen ein Kleidchen schneiden? Ich nehme eine handvoll Elemente und spiele das unbekümmerte Kind.

Malgorzata Konverska, geb. 1943 in Posen, Polen. 1964 bis 1970 Studium an der Hochschule für Bildende Künste, Posen. Diplom im Fach Malerei und Grafik. Lebt und arbeitet seit 1983 in Hannover.

„Sitting together“, 2006 Acryl auf Holz und Pappmachee, ca. 128 x 90 x 90 cm



## Angelika Summa · Günter Wagner

### Schwerkraft und Leichtigkeit

11. Mai bis 8. Juni 2008

Skulpturen · Reliefs · Installation

• Die Skulpturen, Reliefs und Installationen der beiden Bildhauer Angelika Summa aus Würzburg und Günter Wagner aus Karlsruhe sind durchweg doppeldeutig angelegt. Obwohl beide mit dem Werkstoff Metall arbeiten, dem generell Härte, Schwere und Kälte anhaftet, gelingt es beiden Künstlern, mittels Materialkombination und deren Verarbeitung mit Ambivalenzen zu operieren. Beispielsweise sehen die Blei-Bilder Günter Wagners wie pastell-feine Gemälde aus. Sie sind mit Brüchen und Rissen versehen, erinnern an den Alterungsprozess von Haut und machen auf tiefer gehende Wunden aufmerksam, die außerhalb der Kunst liegen.

Günter Wagner: „Vertikales Diptychon“, zweiteilig, 2006, Blei (patiniert) und Granit (eisenbeschichtet und patiniert) auf Holz, 65 x 30 x 6 cm.



• Auch Angelika Summas Drahtgeflechte aus schwerem Baustahl, deren Bewegtheit spielerische Leichtigkeit vermitteln, beziehen eine zweite Realitätsebene ein. Die Ambivalenz von Materialeigenschaft und deren Wirkung macht ein wesentliches Moment ihrer Kunst deutlich: den Bezug zum Menschen.

Angelika Summa, geboren 1952 in Bayreuth, studierte Kunstgeschichte, Archäologie und Germanistik (M.A.). Sie ist seit 1986 als freischaffende Bildhauerin tätig und wurde mit dem Kunstförderpreis der Stadt Würzburg und einem zweijährigen Atelierförderprogramm des Freistaates Bayern geehrt. Internationale Ausstellungen. Günter Wagner, 1955 in Karlsruhe geboren, studierte zunächst Graphik und



Angelika Summa: „Unruhefesseln“, 1996, Baustahl geschweißt, 50 x 50 x 20 cm

Malerei an der Universität in Marburg und anschließend an der Kunstakademie in Karlsruhe bei Markus Lüpertz. Er wurde mit einem Projektstipendium des Kunstfonds in Bonn für Bildhauerei in Italien ausgezeichnet. Internationale Ausstellungen.

## Thomas Ritter

11. Mai bis 8. Juni 2008

Malerei

• In vielen Ausstellungen in Europa und Nordamerika zeigte er seine Arbeiten der letzten Jahre: Wanderungen zwischen Abbildung und Abstraktion. Für seine Ausstellung hier im Stammelbach-Speicher will er sich in einem Zyklus von Bildern dem Thema Natur nähern. Farben im hellen Licht oder Nebel, fließend oder erstarrt; Rhythmus und Melodie, oder ist es Landschaft? In diesem Raum zwischen Wirklichkeit und Imagination, zwischen der Natur selbst und ihrer Wirkung auf den Menschen, bewegt sich seine Malerei. Der Betrachter kann eintauchen in eine Welt aus reiner Farbe, den Emotionen des Malers oder des malerischen Prozesses nachspüren. Malerei erfahren, eben.

„Horizont“, 2007 80 x 120 cm

Thomas Ritter, geboren 1955 in Höxter. Studium 1990 bis 1995 an der Fachhochschule Hannover, lebt und arbeitet bei Hannover und in Südschweden.



## Elfi Dollichon

### Im Grunde des Bildes

15. Juni bis 13. Juli 2008

Malerei

• Das Ego schweigt, wo Kunst werden will. In diesem Augenblick ist Stille, in der die Form geboren wird.

Elfi Dollichon, geb. 1956 in Gotha. 1974 bis 1980 Studium der Kunstgeschichte, Kunstpädagogik und Germanistik an der Universität Erfurt. 1980 bis 1983 Wissenschaftliche Assistentin. 1991 Promotion zum Dr. phil. an der Universität Hildesheim. 1992 bis 1993 Lehrauftrag an der Universität Hildesheim.

Weitere Informationen unter: [http://bbk-hildesheim.de/kuenstler1.php?Kuenstler\\_ID=29](http://bbk-hildesheim.de/kuenstler1.php?Kuenstler_ID=29)

„Flammenlaub“, 2007 Sand und Öl auf Leinwand 100 x 50 cm



## Sean Connaughty

### A History of the Earth and The Garden Projekt

15. Juni bis 13. Juli 2008

Grafik, Objekte und Installation



„A History of the Earth“ is presented as a collection of historical and archaeological documents: the work is embedded with countless bits of information, which speak to technological capabilities and geological and meteorological information, as well as cultural, political and personal experience. In addition to being an archaeological

document the history is a collection of art works that span a time period of more than twenty years. An edition of thirteen hand-made boxes containing original photogravure prints, C-print photographs, audio and video. „The Garden Projekt“: At my residence in south Minneapolis, The Environmental Protection Agency tested our soil and discovered unacceptable levels of arsenic due to pollution from a nearby 1950s pesticide manufacturer. This project documents the process of removing and replacing the soil. It documents the destroyed ecosystem with plant samples, paintings and prints made from impressions of plants. A raised ring of stones in the new space is sown with seeds from the destroyed ecosystem. Hand built porcelain „Human Head Bird Feeders“ and „Human Head Bird Feeder MASK“ with specially designed and silk-screened apple tree camouflage garments. Improvised music was recorded in the garden.

## Sammlung Falckenberg

7. Sept. bis 5. Okt. 2008

Malerei und Grafik

• Die Sammlung Falckenberg umfasst ca. 1800 Arbeiten und zählt zu den weltweit größten und spektakulärsten privaten Sammlungen zeitgenössischer Kunst. Sie ist in den Phoenixwerken in Hamburg-Harburg auf mehr als 4000 Quadratmetern untergebracht. In dieser ungewöhnlichen Sammlung sind unter anderem vertreten das Trio Martin Kippenberger, Werner Büttner und Albert Oehlen, Jonathan Meese und Daniel Richter, Sigmar Polke, die amerikanischen Künstler Paul McCarthy, Mike Kelly und Richard Prince sowie Werkgruppen der Wiener Aktionisten. Der Schwerpunkt der Sammlung ist das Groteske, Anstößige, Streitbare und Widerständige.

Carl Haenlein schreibt: „Der Sammler Harald Falckenberg sucht die Kunst da auf, wo sie schwierig ist, wo sie unverdaulich erscheint, wo sie unbequeme, schmerzliche Fragen nach der condition humaine dieser Epoche stellt.“

Wir freuen uns sehr, dass wir in der Galerie im Stammelbachspeicher ausgewählte Teile dieser Sammlung zeigen können, die Dr. Harald Falckenberg selbst kuratiert und in die er bei der Vernissage selbst einführen wird.



Jonathan Meese, „Selbstporträt mit eisernem Kreuz“, 2001, Öl auf Leinwand, 80 x 60 cm



## BBK Jahresausstellung

2. Nov. bis 3. Dez. 2008  
Finissage 6. Dez. 2008



Impressionen aus der BBK Jahresausstellung 2007 Arbeit von Jan Obornik

• Der Bund Bildender Künstlerinnen und Künstler Hildesheim, als Teil des bundesweiten Berufsverbandes, konzipiert und präsentiert regelmäßig attraktive und interessante Jahresausstellungen. Dabei ist nicht nur der hohe Qualitätsstandard der gezeigten Werke bemerkenswert, sondern auch die Bandbreite

individueller künstlerischer Positionen. Die Vernissage und besonders die Beendigung der Ausstellung, die „Finissage“, sind inzwischen ein gesellschaftliches Ereignis und fester Bestandteil des regionalen kulturellen Lebens.